

An die  
Teilnehmer der  
Umweltausschusssitzung am 8.10.2008

---

Es wird Bezug genommen auf die Umweltausschusssitzung am 08.10.2008 und hier zum einen auf die vor dem Sitzungsbeginn angesetzte Besichtigung des Krematoriums und einer Fläche für naturnahe Bestattungen sowie zum anderen auf TOP 4 „Aktuelle Tendenzen auf dem Friedhof“.

Hierzu wird vonseiten der Stadtverwaltung Folgendes angemerkt:

Mit der „Vereinbarung zur Übertragung des städtischen Friedhofs auf die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ahrensburg“ vom 29.12.1994, die inzwischen zweimal angepasst worden ist, hat die Stadt Ahrensburg zum 01.01.1995 die alleinige Trägerschaft des kommunalen Bestattungswesens übertragen. Überlassen wurden der Kirchengemeinde die Friedhofsflächen, Gebäude und Arbeitsgeräte; ferner beteiligte sich die Stadt an den Investitionskosten, die in den unmittelbaren Folgejahren zum wirtschaftlichen „Zusammenwachsen“ der beiden Friedhofsteile erforderlich waren.

Der Vertrag wurde zunächst für 25 Jahre, also bis zum 31.12.2019 abgeschlossen, verlängert sich jedoch um jeweils 5 Jahre, wenn er nicht 3 Jahre vor Ablauf der Vertragslaufzeit gekündigt wird. Die Stadt Ahrensburg strebt aus heutiger Sicht nicht an, die Kündigung bis zum 31.12.2016 auszusprechen.

Damit die Stadt das Wirken auf dem Friedhof begleiten kann, besitzt sie ein allgemeines Anhörungs- und Informationsrecht sowie eine stimmberechtigte Vertretung im Friedhofsausschuss, die derzeit im Wechsel durch Frau Anette Kirchgeorg oder Herrn Ulrich Kewersun wahrgenommen wird. Darüber hinaus bedürfen Maßnahmen, die in die Grünanlage sowie in die Flächen- und Wegestruktur der Gesamtanlage nachhaltig und dauerhaft eingreifen oder in sonstiger Weise den Friedhofscharakter wesentlich verändern, nach Nr. 8 der Übertragungsvereinbarung der vorhergehenden Zustimmung der Stadt.

Zwar hat sich der zuständige Umweltausschuss in den letzten Jahren nur gelegentlich mit den Friedhofsangelegenheiten befasst, zumal die Hälfte der eigentlichen Vertragslaufzeit überschritten ist, erscheint es jedoch angezeigt, sich über die aktuellen Tendenzen zu informieren. Im Rahmen der Ortsbesichtigung sollten aus Sicht der Stadtverwaltung folgende Themen angerissen bzw. zustimmend zur Kenntnis genommen werden:

1. Heutige und künftige Organisation des Friedhofsbetriebes innerhalb der Ev.-Luth. Kirche
2. Aktuelle Tendenzen im Bereich des Friedhofs- und Bestattungswesens sowie deren Auswirkungen auf das Angebot und den Wirtschaftsbetrieb

2

3. Errichtung des Krematoriums auf dem neuen Teil des Friedhofes; Besichtigung und Umsetzung der angestrebten Zusammenarbeit/Kooperation der beiden Betriebe auf Basis der Grundsatzvereinbarung aus dem Dezember 2007
4. Nutzung einer Teilfläche des Erweiterungsgeländes auf dem neuen Friedhof für neue Bestattungsformen; das Einverständnis der Stadt sollte erklärt werden!

Herr Joachim Gersch wird in seiner Funktion als Friedhofsverwalter die einzelnen Aspekte vor Ort erläutern. Daneben dürften an einer Ortsbesichtigung auch Herr Erleben als Vorsitzender des Friedhofsausschusses und Herr Dietmar Schmidt von der Krematorium Projektplanung KG teilnehmen.

### **Vorab per E-Mail**

IV.2.5 m. d. B. um Verteilung in der Sitzung  
IV.1.4 wegen Protokollführung  
Herrn Gersch  
- B -

gez. Kewersun